

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Heizöl HEL, Heizöl Extra Leicht

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

Erdölbevorratungsverband
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Jungfernstieg 38 IV
D-20354 Hamburg

Telefon: 040/35 00 12-0 Telefax: 040/35 00 12-49

1.3 Notruf-Nr.: Giftinformationszentrale Göttingen

Telefon: 0551/1 92 40

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Heizöl EL nach DIN 51603-1.

Zubereitung, komplexes Kohlenwasserstoffgemisch aus paraffinischen, cycloparaffinischen, aromatischen und olefinischen Kohlenwasserstoffen, wirkstoffhaltig. Produktverbessernde Additive sowie Farbstoffe können in geringen Mengen beigelegt sein.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Fuel oil, no. 2 (100 %)

CAS-Nr.: 68476-30-2

EG-Nr.: 270-671-4

Gefahrstoff Symbol: Xn, N

R-Sätze: R40, R51/53, R65, R66

3. Mögliche Gefahren

- 3.1 Bezeichnung der Gefahren: Brennbare Flüssigkeit, Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Gesundheitsschädlich: Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
-

4. Erste-Hilfe-Maßnahme

- + 4.1 Allgemeine Hinweise: Selbstschutz des Ersthelfers. Beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und sicher entfernen.
- 4.2 Nach Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Bewusstlosigkeit in stabiler Seitenlage lagern. Bei Atemstillstand, Atemspende notwendig. Sofort Arzt hinzuziehen.
- 4.3 Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung entfernen und betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife spülen.
- 4.4 Nach Augenkontakt: Sofort unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.
- 4.5 Nach Verschlucken: Kein Erbrechen hervorrufen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Bei Bewusstlosigkeit in stabiler Seitenlage lagern. Bei Atemstillstand, Atemspende notwendig. Sofort Arzt hinzuziehen.
- 4.6 Hinweise für den Arzt: Folgende Symptome können auftreten: Bewusstlosigkeit, Atemnot, Kopfschmerz, Benommenheit, Schwindel. Symptomatische Behandlung. Die orale Aufnahme des Produktes kann durch den typischen Geruch festgestellt werden. Bei oraler Aufnahme keine Milch, Alkohol oder andere Fettlösungsmittel geben. Ggf. Sauerstoffbeatmung. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Kreislauf überwachen, evtl. Schockbehandlung.
-

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- + 5.1 Geeignete Löschmittel: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid und Sand.
 - 5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.
 - 5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Verdampftes Produkt ist schwerer als Luft und befindet sich daher in Bodennähe. Auch entfernte Zündquellen können eine Gefahr darstellen.
 - 5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Atemschutz bei starker Rauch- oder Dampfungwicklung. In geschlossenen Räumen ggf. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
 - 5.5 Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Wasserstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
-

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- + 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzkleidung verwenden. Betroffene Räume gründlich und ausreichend belüften. Nicht beteiligte Personen fernhalten. Hautkontakt vermeiden. Verdampftes Produkt ist schwerer als Luft und verbreitet sich auf dem Boden. Alle umliegenden Zündquellen entfernen. Bildet mit Wasser rutschige Beläge. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes / verschüttetes Produkt.
 - 6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Weiteres Auslaufen und das Eindringen in die Kanalisation und oberirdische Gewässer verhindern. Eindringen in die Entwässerung verhindern durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen. Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, ins Entwässerungsnetz oder in den Untergrund zuständige Behörden benachrichtigen.
 - 6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit Sand, Erde oder saugfähigem Material aufnehmen bzw. eindämmen. In einen gekennzeichneten Behälter schaufeln und anschließend nach Maßgabe der behördlichen Vorschriften entsorgen.
 - 6.4 Zusätzliche Hinweise:
keine
-

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang: Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Bei Handhabung schwerer Gebinde müssen Sicherheitsschuhe und geeignete Werkzeuge verwendet werden. Verschütten des Produktes vermeiden. Maßnahmen gegen statische Aufladung treffen. Alle Geräte erden oder leitend verbinden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Brandklasse B (DIN EN 2)

7.2 Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Ortsbewegliche Behälter fest verschlossen halten und an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Wärmeeinwirkung vermeiden. Nur zugelassene und gekennzeichnete Behälter verwenden. Alle Behälter und Geräte erden oder leitend verbinden. Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammenlagern mit starken Oxidationsmitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

keine

+ Lagerklasse: Nach VCI-Konzept 3 B.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Geeignetes Lagermaterial: Stahl und HD Polyethylen

Sonstige technische Regeln: Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS), Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAwS), Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF), Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten (TRbF) sowie Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetze beachten.

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden

+ Grenzwerten: Das Produkt enthält keine Bestandteile mit vom Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) verabschiedeten, arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten.

Ölnebelbildung vermeiden, nur an gut belüfteten Orten verwenden. Das Produkt ist krebserzeugend, Kategorie 3 eingestuft.

8.3 Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Unter normalen Umständen nicht notwendig. Bei möglichem Auftreten von Ölnebel Schutzmaske mit Filter für organische Dämpfe und Partikelfilter verwenden.

<u>Handschutz:</u>	Schutzhandschuhe aus PVC oder Nitril-Kautschuk soweit sicherheitstechnisch zulässig. Die Eigenschaften der Schutzhandschuhe werden durch die Einsatzbedingungen bestimmt (Stärke und Dauer der zu erwartenden Exposition; Temperaturbedingungen, etc.).
<u>Augenschutz:</u>	Schutzbrille bei Spritzgefahr.
<u>Körperschutz:</u>	Hautkontakt vermeiden. Ölfeste Schutzkleidung bei Spritzgefahr tragen.
<u>Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:</u>	Keine produktgetränkten Putzlappen in der Kleidung mitführen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Für Hautreinigung und -pflege sorgen.

8.4 Zusätzliche Hinweise: Keine

9. Physikalisch-chemische Eigenschaften

9.1	<u>Erscheinungsbild:</u>	
	Form:	Flüssigkeit
+	Farbe:	rot, ungefärbt gelblich
	Geruch:	mineralöltypisch
9.2	<u>Sicherheitsrelevante Daten:</u>	
	Siedebereich:	160 - 390 °C
	Flammpunkt:	>55 °C
	Zündtemperatur:	ca. 220 °C
	Zündfähiges Gemisch:	0,6 - 6,5 Vol.-%
	Dampfdruck (20°C):	4,05 mbar
	Dichte (15 °C):	max. 860 kg/m ³
	Schwefelgehalt:	max. 0,2 Gew.-%
	pH-Wert:	nicht anwendbar
	Wasserlöslichkeit:	sehr geringfügig
	Fettlöslichkeit:	keine Daten vorhanden
	Viskosität (20 °C):	max. 6,00 mm ² /s
9.3	<u>Weitere Angaben:</u>	
	Dämpfe sind schwerer als Luft.	

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Gefährliche Reaktionen: Reaktion mit starken Oxidationsmitteln. Zündquellen fernhalten. Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosive Gemische bilden.

- 10.2 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgemäßer Lagerung/Handhabung/Beförderung. Unvollständige Verbrennung/thermische Zersetzung führen zur Bildung von Rauch, Kohlendioxid und gefährlichen Gasen wie Kohlenmonoxid.
- 10.3 Thermische Zersetzungsprodukte: Keine bei sachgemäßer Lagerung/Handhabung/Beförderung.
- 10.4 Weitere Angaben:
Keine
-

11. Angaben zur Toxikologie

- 11.1 Akute orale Toxizität: Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte: (Ratte) >2.000 mg/kg (Oral)
- 11.2 Akute dermale Toxizität (LC 50): Für das Produkt sind keine Werte bekannt.
- 11.3 Reizwirkung an der Haut: Das Produkt ist nach Gefahrstoffverordnung nicht als reizend an der Haut eingestuft. Leichte Reizung der Haut bei wiederholter Exposition möglich.
- 11.4 Reizwirkung am Auge: Das Produkt ist nach Gefahrstoffverordnung nicht als reizend am Auge eingestuft. Leichte Reizung der Augen bei wiederholter Exposition möglich.
- 11.5 Sensibilisierung: Nicht sensibilisierend.
- 11.6 Wirkung nach wiederholter oder länger andauernder Exposition (subakute bis chronische Toxizität): Wiederholter oder langer Hautkontakt kann zur Entfettung der Haut und Dermatitis führen. Die Haut kann hierdurch empfindlicher auf andere reizende Stoffe reagieren.
- 11.7 Krebserzeugende Wirkung: Nach GefStoffV Kategorie 3 (Stoff, der wegen möglicher krebserregender Wirkung beim Menschen Anlass zur Besorgnis gibt) eingestuft.
- 11.8 Sonstige Angaben: Keine
-

12. Angaben zur Ökologie

- 12.1 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit): Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.
- 12.2 Verhalten bei Umweltkompartimenten: Schwimmt auf dem Wasser. Produkt ist aus dem Wasser nicht leicht eliminierbar. Liegt in flüssiger Form vor. Wird durch Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert. Produkt kann in Organismen angereichert werden.
Mobilität: Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigung führen.
- + 12.3 Ökotoxische Wirkung:
Aquatoxische Wirkung: Das Produkt kann zwischen 1 bis 100 mg/l eingestuft werden.
Fischtoxizität: LL50, 96h für Komponenten im Bereich 21 bis 230 mg/l.
Daphnientoxizität: EL50, 48h für Komponenten im Bereich 21 bis 230 mg/l.
Algentoxizität: Irl50, 72 h für Komponenten im Bereich > 10 bis 78 mg/l.
Verhalten in Kläranlagen: Vor der Ableitung in Kläranlagen, Einwilligung der zuständigen Behörde einholen.
- 12.4 Weitere Angaben zur Ökologie: Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
- + 12.5 Weitere ökologische Hinweise:
Enthält rezepturgemäß keine Schwermetalle und Verbindungen gemäß EG-Richtlinie Nr. 76/464 EWG.
Für das Produkt sind keine weiteren Daten verfügbar.
-

13. Hinweise zur Entsorgung

- + 13.1 Produkt: Empfehlung: Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen. Entsorgung entsprechend dem Kreislaufwirtschafts-Abfallgesetz.
PCB-Gehalt: PCB-frei.
Halogengehalt: Ohne halogenhaltige Zusätze.
Abfallschlüssel - Nr. 130701 Heizöl und Diesel.
- 13.2 Ungereinigte Verpackungen:
Empfehlung: Behälter vollständig entleeren. Behälter (Fässer und Kanister), die vollständig geleert und gekennzeichnet sind, können nach fachgerechter Reinigung wieder verwendet werden. Kleine Einwegverpackungen sind nach den gesetzlichen Vorschriften (z.B. Verpackungsverordnung) zu entsorgen.
-

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport ADR/RID und GGVSE:

+	Klasse 3	Klassifizierungscode:	F1
	Gefahr-Nr. 30	Benennung d. Gutes:	
	PG: III	HEIZÖL (LEICHT)	
	Stoff-Nr.: UN 1202	Gefahrgutnummer:	30
		Bemerkungen:	Keine

+	<u>Binnenschifffahrt:</u>		
	Klasse 3	Klassifizierungscode:	F1
	PG: III	Benennung d. Gutes:	
	Stoff-Nr.: UN 1202	HEIZÖL (LEICHT)	
		Bemerkungen:	Keine

+	<u>Seeschifffahrt:</u>		
	Klasse 3	Marine pollutant:	nein
	EMS-Nr.: 3-07	Richtiger techn. Name:	
	PG: III	HEATING OIL, LIGHT	
	Stoff-Nr.: UN 1202	Bemerkungen:	Keine

+	<u>Lufttransport:</u>		
	Klasse 3	Richtiger techn. Name:	
	PG: III	HEATING OIL, LIGHT	
	UN/ID-Nr.: UN 1202	Bemerkungen:	Keine

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien / GefStoffV:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinie/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrensymbol

X_n Gesundheitsschädlich

N Umweltgefährlich

Gefahren (R) Sätze:

R40 Irreversibler Schaden möglich

R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben

Sicherheits (S) Sätze:

- S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen
- + S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Vor Gebrauch besondere Anweisung einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen
- S62

15.2 Nationale Vorschriften:

- + Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) und Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz beachten.

Störfallverordnung / Bemerkungen

Das Produkt unterliegt der Störfall-Verordnung, die dort angegebenen Mengenschwellen sind zu beachten.

Klassifizierung nach VbF:

A III

Technische Anleitung Luft:

Anhang E: Klasse III (organisch)

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Berufsgenossenschaftliche Grundsätze für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, VAWS, TRbF, VbF und technische Regelwerke beachten.

16. Sonstige Angaben

- 16.1 Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und sollen dazu dienen, die Produkte im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse zu beschreiben. Diese Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

16.2 Literatur:

DGMK-Bericht 400-7

Hommel „Handbuch Der Gefährlichen Güter“

Kühn + Birett „Merkblätter Gefährliche Arbeitsstoffe“ Ecomed

DIN 51603-1

16.3 Änderungen/Randkennzeichnung:

+ geänderter / zusätzlicher Text